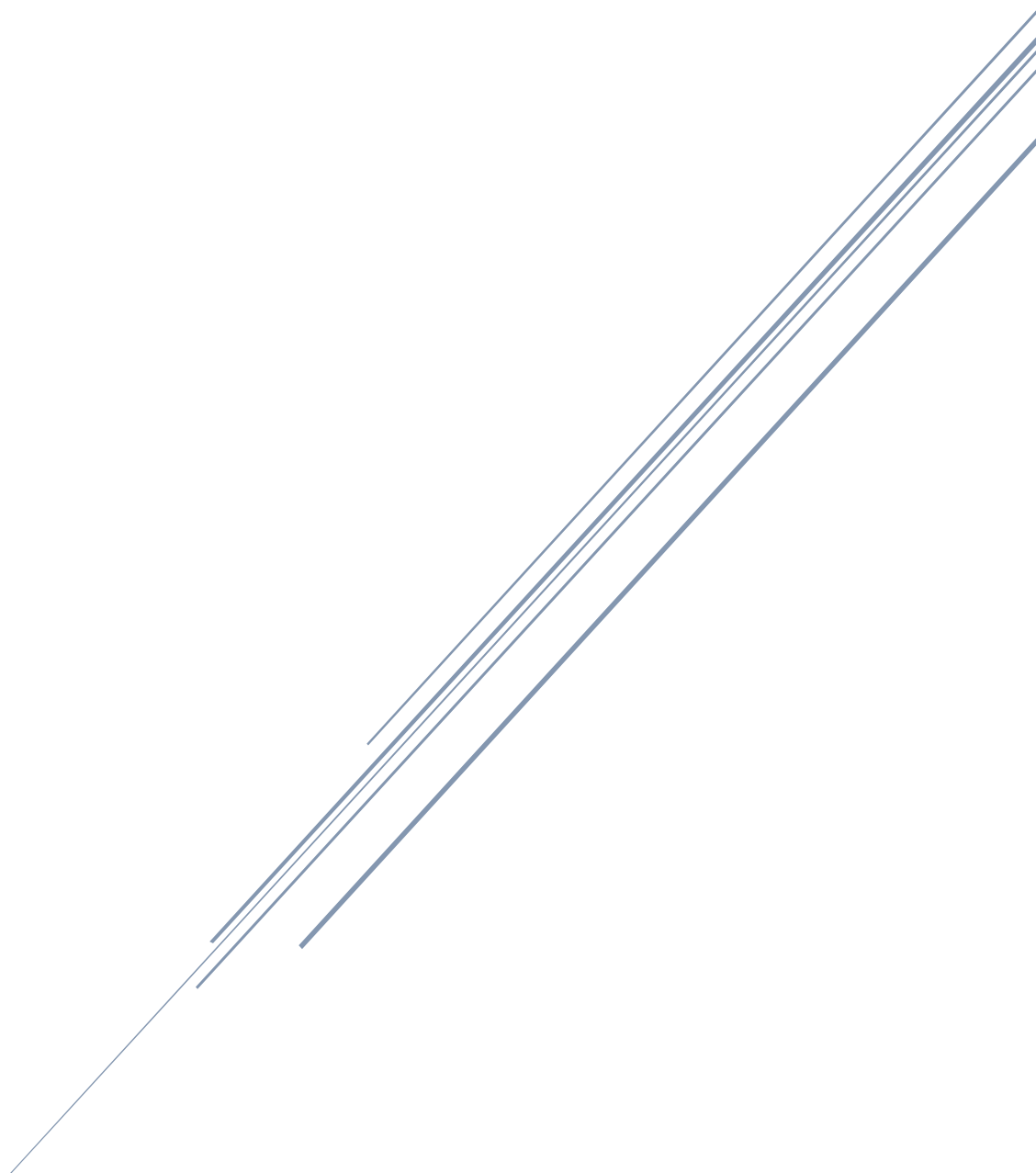


# INTELLECTUAL OUTPUT 1

## EINE ANALYSE VON ARBEITSPROZESSEN IN AUSGEWÄHLTEN FELDERN IN DEUTSCHLAND

European Partnership for Service Specialists



KA 2 Strategic Partnership Project  
Project No. 2014-1-LT01-KA200-000604



Erasmus+

## Inhaltsverzeichnis

A	Nationaler Bericht zu den Untersuchungsergebnissen.....	2
A 1	Analyse von Dokumenten die Informationen zu definierten Berufen und Berufsfeldern enthalten .....	2
A 1.1	Rettungssanitäter – Zusammenfassung von Dokumenten .....	2
A 1.2	Florist – Zusammenfassung von Dokumenten.....	3
A 2	Organisation der Expertengruppen für die Analyse der identifizierten Berufe.....	4
A 2.1	Rettungssanitäter .....	4
A 2.2	Manager im Bereich Floristik .....	4
A 3	Analyse von Tätigkeitsfeldern unter Nutzung der Fokusgruppenmethode und durch sammeln von Informationen über Kernarbeitsprozesse .....	5
A 3.1	Rettungssanitäter .....	5
A 3.2	Manager im Bereich Floristik .....	5
A 4	Ausfüllen des Formulars der Kernarbeitsprozesse mit den gesammelten Informationen.....	8
A 4.1	Rettungssanitäter (kurz).....	8
A 4.2	Manager im Bereich Floristik (kurz) .....	10
A 4.3	Rettungssanitäter (detailiert).....	12
A 4.4	Manager im Bereich Floristik (detailiert) .....	15

## A Nationaler Bericht zu den Untersuchungsergebnissen

### A 1 Analyse von Dokumenten die Informationen zu definierten Berufen und Berufsfeldern enthalten

#### A 1.1 Rettungsanitäter – Zusammenfassung von Dokumenten

Land	Art des Dokuments	Name des Dokuments in der Landessprache	Name des Dokuments in Englisch	Zugang
GER	Gesetz	Gesetz über den Beruf der Notfallsanitäterin und des Notfallsanitäters	Paramedic law	<a href="#">Available here</a>
GER	Gesetz	Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter	Training and examination regulations for paramedics	<a href="#">Available here</a>

A 1.2 Florist – Zusammenfassung von Dokumenten

Land	Art des Dokuments	Name des Dokuments in der Landessprache	Name des Dokuments in Englisch	Zugang
GER	Curriculum	Rahmenlehrplan für den Ausbildungsberuf Florist/Floristin	General curriculum for vocational education of florists	<a href="#">Available here</a>

Land	Art des Dokuments	Name des Dokuments in der Landessprache	Name des Dokuments in Englisch	Zugang
GER	Gesetz	Berufsbildungsgesetz BBiG	Law of vocational education	<a href="#">Available here</a>

Land	Art des Dokuments	Name des Dokuments in der Landessprache	Name des Dokuments in Englisch	Zugang
GER	Verordnung	FloristAusbV - Verordnung über die Berufsausbildung zum Floristen/zur Floristin	Regulation of vocational education for florists	<a href="#">Available here</a>

## A 2 Organisation der Expertengruppen für die Analyse der identifizierten Berufe

### A 2.1 Rettungssanitäter

<b>Identifizierte Experten in Deutschland</b>			
<b>Art der Organisation</b>	<b>Tätigkeit des Experten</b>	<b>Position des Experten in der Organisation</b>	<b>Größe der Organisation</b>
Non profit, (Johanniter Akademie -Bildungsinstitut Mitteldeutschland)	Rettungssanitäter und Lehrer	Lehrer	Mehr als 2.000 Angestellte

### A 2.2 Manager im Bereich Floristik

<b>Identifizierte Experten in Deutschland</b>			
<b>Art der Organisation</b>	<b>Tätigkeit des Experten</b>	<b>Position des Experten in der Organisation</b>	<b>Größe der Organisation</b>
non-profit Bildungsinstitution	Florist mit Meisterdiplom	Lehrer	60 Angestellte

## A 3 Analyse von Tätigkeitsfeldern unter Nutzung der Fokusgruppenmethode und durch sammeln von Informationen über Kernarbeitsprozesse

### A 3.1 Rettungssanitäter

#### Hauptergebnisse der Zielgruppe in Deutschland

In den Rechtsvorschriften für Rettungssanitäter sind die Ziele der Ausbildung definiert. Ausbildungsziele wurden zusammen mit der Fokusgruppe analysiert. Die Ausbildungsziele spiegeln die Arbeitsabläufe wider. In allen Zielen fanden sich die Kernarbeitsabläufe. Daher, definiert die Gruppe die Trainingsziele entsprechend den Kernarbeitsprozessen.

### B 4.2 Manager im Bereich Floristik

#### Hauptergebnisse der Zielgruppe in Deutschland

Das Treffen mit der Fokusgruppe wurde am 12. April 2015 organisiert.

Die eingeladenen Experten repräsentierten die folgenden Gruppen:

- 1 Experte repräsentierte sachkundige Arbeitnehmer aus dem floristischen Bereich
- 4 Experten repräsentierten Unternehmen, die Spezialisten aus dem floristischen Bereich anstellen (Direktoren, Abteilungsleiter, Geschäftsführer,...)
- 3 Experten repräsentierten Berufsschullehrer und Ausbilder die in Bereichen von floristischen Qualifikationen
- 2 Experten repräsentierten den Deutschen Fachverband der Floristen/ Fachbeirat der Floristen Sachsen

Die Experten erhielten eine Einführung zu den Hauptzielen und den erwarteten Hauptresultaten des EUROPARTNERS-Projektes

#### **1 Organisation von Arbeitsprozessen**

- 1.1 – Vorbereitung des Arbeitsplatzes
- 1.2 – Planung von Arbeitsabläufen
- 1.3 – Nutzung, Reinigung und Pflege von Werkzeugen
- 1.4 – Arbeitsschutz
- 1.5 – Umweltschutz und Vorbereitung von Materialien zur Pflanzung

#### **2 Materialien (pflanzlich)**

- 2.1 - Kenntnisse von Pflanzen und Botanik
- 2.2 - Sortiment abhängig von der Jahreszeit

- 2.3 - Erfahrungen im Einkauf
- 2.4 - Pflege, umweltfreundlicher Umgang, Lagerung
- 2.5 - Schädlingsbekämpfung bei Pflanzen
  
- 3 Materialien (nicht pflanzlich)**
  - 3.1 – Sortiment
  - 3.2 – Einkauf generell, von verschiedenen Quellen (Messen, Internet)
  - 3.3 – Pflege, umweltfreundlicher Umgang, Lagerung
  
- 4 Herstellungstechniken und Befestigungsmethoden,**
  - 4.1 - schneiden, binden mit Draht, binden mit schnellerem Arbeitstempo
  - 4.2 - binden, anordnen, kleben, stecken, bohren, flechten mit schnellerem Arbeitstempo
  
- 5 Design und Zusammenstellung**
  - 5.1 – Grundprinzipien*
    - 5.1.1 - Designtheorie
    - 5.1.2 - Morphologie
    - 5.1.3 - Farbenlehre
    - 5.1.4 - Stilistik
    - 5.1.5 - Zeichnen
  
  - 5.2 – bezogen auf die Herstellungstechnik*
    - 5.2.1 – gebundene und geflochtene Werkstücke
      - 5.2.1.1 – Strauß/ Bouquet
      - 5.2.1.2 - Kranz
      - 5.2.1.3 - Girlande
    - 5.2.2 – Feststehende oder verbundene Werkstücke
      - 5.2.2.1 – Blumenschaum
      - 5.2.2.2 – alternative Arrangierwerkzeuge
    - 5.2.3 – gepflanzte Werkstücke
    - 5.2.4 – andere Werkstücke
  
  - 5.3 – Themenbezogen*
    - 5.3.1 - Personen
    - 5.3.2 - Objekte
    - 5.3.3 - Ort
    - 5.3.4 - Gelegenheit
      - 5.3.4.1 - Hochzeit
      - 5.3.4.2 - Trauerfeier
      - 5.3.4.3 – große Festivitäten, spezielle Jubiläen

*5.4 - Andere*

5.4.1 - Designkonzepte für Ausstellungen und Veranstaltungen

5.4.2 - Präsentation von Werkstücken

5.4.3 - Gefäße und Grundformen von Werkstücken

5.4.3.1 – einfache Werkstücke

5.4.3.2 – andere Werkstücke

**6 Beratung und Verkauf**

6.1 – Rechtliche Grundlagen

6.2 – Mathematische Grundlagen

6.3 – Kundenberatung

6.4 – Verkaufsgespräch

6.5 – spezielle Angebote im Verkauf

6.6 – Vorbereitung und Abschluss von Verträgen

6.7 – Planung von Logistik und Prozessen

6.8 – Einkauf

6.8.1 – Erstellen von Einkaufslisten

6.8.2 – Analyse des Angebots

6.9 - Marketing / Absatzförderung

6.10 – Rechnungswesen

6.11 – Nutzung von Medien



## A 4 Ausfüllen des Formulars der Kernarbeitsprozesse mit den gesammelten Informationen

### A 4.1 Rettungssanitäter (kurz)

<b>Deutschland</b>	
<b>Finale Kernarbeitsprozesse</b>	<b>Verwandte Kernkompetenzen<sup>1</sup></b>
<b>Persönliche Verantwortung für die Aufgabe</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Erfassen und Aufzeichnen der Position am Standort und sofortige Initiierung notwendiger Sicherheitsmaßnahmen</li> </ul>	1, 2, 3, 4, 5, 6
<ul style="list-style-type: none"> <li>Beurteilung des Gesundheitszustandes von Kranken und Verletzten, insbesondere Erkennen eines lebensbedrohlichen Zustandes</li> <li>Entscheidung über die Notwendigkeit von Notarzt oder Notaufnahme, mehr Personal, mehr lebensrettende Geräte oder für die Besorgung anderer ärztlicher Behandlungen, sowie die Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen im Falle einer Katastrophe</li> </ul>	1, 2, 3, 4, 5, 6
<ul style="list-style-type: none"> <li>Durchführung kontrollierter medizinischer Maßnahmen der Ersthilfe für Patienten in Notfallsituationen unter Anwendung des in der Ausbildung Erlernten, Gegebenenfalls auch invasive Maßnahmen, um eine Verschlechterung der Situation der Patienten bis zum Eintreffen des Notarztes oder eines Krankenwagens oder Einleitung weiterer medizinischer Maßnahmen, wenn ein lebensbedrohlicher Zustand vorliegt oder weitere Schäden zu erwarten sind</li> </ul>	1, 2, 3, 4, 5, 6
<ul style="list-style-type: none"> <li>Entsprechender Umgang mit Menschen in einer Notfall- oder Krisensituation</li> </ul>	1, 2, 3, 4, 5, 6
<ul style="list-style-type: none"> <li>Vorbereitung und Sicherung der Transportfähigkeit von Patienten in Notfallsituationen</li> </ul>	1, 2, 3, 4, 5, 6
<ul style="list-style-type: none"> <li>Auswahl eines adäquaten Transportziels, Überwachung des medizinischen Zustands und dessen Entwicklung während des Transportes</li> </ul>	1, 2, 3, 4, 5, 6
<ul style="list-style-type: none"> <li>Angemessene Verweisung der Patienten zur medizinischen Behandlung, inclusive der Dokumentation des Zustands und dessen Entwicklung</li> </ul>	1, 2, 3, 4, 5, 6
<ul style="list-style-type: none"> <li>Kommunikation mit den an der Rettungsoperation Beteiligten, sowie den involvierten Institutionen und Autoritäten</li> </ul>	1, 2, 3, 4, 5, 6
<ul style="list-style-type: none"> <li>Durchführung von Qualitätssicherungs- und Organisationsmaßnahmen während der Rettung und Dokumentation der angewandten medizinischen und taktischen Einsatzmaßnahmen</li> </ul>	1, 2, 3, 4, 5, 6
<ul style="list-style-type: none"> <li>Sicherstellung der Einsatz- und Betriebskapazität von Rettungsgeräten</li> </ul>	1, 2, 3, 4, 5, 6

<sup>1</sup> Please differentiate between: 1) Social competences, 2) organizational competences, 3) Professional competences, 4) Methodological competences, 5) Technical competences, 6) ICT Skills, 7) Linguistic competences, 8) Artistic competences, 9) Other competences (source: ProfilPASS)

einschließlich der Einhaltung von Hygienevorschriften und gesetzlichen Arbeits- und Unfallverhütungsvorschriften	
<b>Aufgaben im Rahmen der Zusammenarbeit</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung bei der medizinischen Notfallversorgung und -Betreuung von Patienten im Notfall</li> </ul>	1, 2, 3, 4, 5, 6
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unabhängige Durchführung von medizinischen Maßnahmen am Patienten in Notfallsituationen</li> </ul>	1, 2, 3, 4, 5, 6
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unabhängige Durchführung von medizinischen Maßnahmen, die von der Rettungsdienstleitung oder von äquivalenten verantwortlichen Ärzten oder Ärzten in bestimmten medizinischen Notfallzuständen und Situationen genehmigt sind, und in der Verantwortung der jeweiligen Ärzte standardmäßig festgelegt und verifiziert sind</li> </ul>	1, 2, 3, 4, 5, 6
<b>Umfassende und übergreifende Arbeitsprozesse</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Patientenorientierte Kooperation mit anderen Fachleuten und Personen vor Ort, während des Transports und bei der Übergabe unter Berücksichtigung der Gesamtsituation vom medizinischen Einzelfall bis hin zum Katastrophenfall</li> </ul>	1, 2, 3, 4, 5, 6
<b>Weitere Arbeitsprozesse</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Führen von Notfallfahrzeugen - RTW / NEF / ITW</li> </ul>	1, 2, 3, 4, 5, 6

A 4.2 Manager im Bereich Floristik (kurz)

<b>Deutschland</b>	
<b>Finale Kernarbeitsprozesse</b>	<b>Verwandte Kernkompetenzen</b>
Organisation von Betriebsprozessen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einrichtung des Arbeitsplatzes</li> <li>• Planung von Arbeitsschritten, Einteilung der Arbeit entsprechend den Prioritäten</li> <li>• Nutzung, Säuberung und Pflege von Werkzeugen</li> <li>• Arbeitsschutz</li> <li>• Umweltschutz</li> <li>• Vorbereitung von pflanzlichen Materialien</li> </ul>
Materialien (pflanzlich)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erfahrung/ Kenntnisse von Pflanzen und Botanik</li> <li>• Sortiment abhängig von der Jahreszeit</li> <li>• Erfahrungen im Einkauf</li> <li>• Pflege, umweltfreundliche Umgang, Lagerung</li> <li>• Schädlingsbekämpfung bei Pflanzen</li> </ul>
Materialien (nicht pflanzlich)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sortiment</li> <li>• Einkauf generell, von verschiedenen Quellen (Messen, Internet)</li> <li>• Pflege, umweltfreundlicher Umgang, Lagerung</li> </ul>
Herstellungstechniken und Befestigungsmethoden	<ul style="list-style-type: none"> <li>• schneiden, binden mit Draht, binden mit schnellerem Arbeitstempo</li> <li>• binden, anordnen, kleben, stecken, bohren, flechten mit schnellerem Arbeitstempo</li> </ul>
Design und Zusammenstellung <i>Grundprinzipien</i> Morphologie Farbenlehre Stilistik Zeichnen  <i>bezogen auf die Herstellungstechnik</i>	<i>Grundprinzipien</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Designtheorie</li> <li>• Morphologie</li> <li>• Farbenlehre</li> <li>• Stilistik</li> <li>• Zeichnen</li> </ul> <i>Auf sie Herstellungstechniken bezogene Erfahrungen/ Kenntnisse</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gebundene und geflochtene Werkstücke</li> <li>• Strauß/ Bouquet</li> <li>• Kranz</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Girlande</li> <li>• Feststehende oder verbundene Werkstücke</li> <li>• Blumenschaum</li> <li>• alternative Arrangierwerkzeuge</li> <li>• gepflanzte Werkstücke</li> <li>• andere Werkstücke</li> </ul> <p><i>Themenbezogen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Personen</li> <li>• Objekte</li> <li>• Ort</li> <li>• Gelegenheit</li> <li>• Hochzeit</li> <li>• Trauerfeier</li> <li>• große Festivitäten, spezielle Jubiläen</li> </ul> <p><i>Anderer</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Designkonzepte für Ausstellungen und Veranstaltungen</li> <li>• Präsentation von Werkstücken</li> <li>• Gefäße und Grundformen von Werkstücken</li> <li>• einfache Werkstücke</li> <li>• andere Werkstücke</li> </ul>
<p>Beratung und Verkauf</p>	<p>Beratung und Verkauf  Rechtliche Grundlagen  Mathematische Grundlagen  Kundenberatung  Verkaufsgespräch  spezielle Angebote im Verkauf  Vorbereitung und Abschluss von Verträgen  Planung von Logistik und Prozessen  Einkauf</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellung von Einkaufslisten</li> <li>• Analyse des Angebots</li> </ul> <p>Marketing / Absatzförderung  Rechnungswesen  Nutzung von Medien</p>

## A 4.3 Rettungssanitäter (detailliert)

<b>Deutschland</b>				
<b>Bitte führen Sie die finalen Kernarbeitsprozesse auf nachdem die Konsultation ihrer Fokusgruppe abgeschlossen ist</b>	<b>Unterrichtsstoff für Facharbeit</b>	<b>Materialien</b>	<b>Methoden</b>	<b>Organisation von Facharbeit</b>
Erfassen und aufzeichnen die Position der Notfallstelle und sofortige Einleitung notwendiger Sicherheitsmaßnahmen		diverse Materialien	diverse Methoden	
Beurteilung des Gesundheitszustandes von Kranken und Verletzten, Erkennen von Lebensgefahr, Entscheidung über die Notwendigkeit eines Notarztes oder der Notaufnahme, sowie über mehr Mitarbeiter, mehr lebensrettende Geräte oder über die Hinzuziehung von anderen Ärzten, und die Einleitung anderer notwendiger Maßnahmen		diverse Materialien	diverse Methoden	
Durchführung kontrollierter medizinischer Maßnahmen der Ersthilfe für Patienten in Notfallsituationen unter Anwendung des in der Ausbildung Erlernten, Gegebenenfalls auch invasive Maßnahmen, um eine Verschlechterung der Situation der Patienten bis zum Eintreffen des Notarztes oder eines Krankenwagens oder Einleitung weiterer medizinischer Maßnahmen, wenn ein lebensbedrohlicher Zustand vorliegt oder weitere Schäden zu erwarten sind		diverse Materialien	diverse Methoden	
Entsprechender Umgang mit Menschen in einer Notfall- oder Krisensituation		diverse Materialien	diverse Methoden	
Vorbereitung und Sicherung der Transportfähigkeit von Patienten in Notfallsituationen		diverse Materialien	diverse Methoden	
Auswahl eines adäquaten Transportziels, Überwachung des medizinischen Zustands und dessen Entwicklung während des Transportes		diverse Materialien	diverse Methoden	

Angemessene Verweisung der Patienten zur medizinischen Behandlung, inclusive der Dokumentation des Zustands und dessen Entwicklung		diverse Materialien	diverse Methoden	
Kommunikation mit den an der Rettungsoperation Beteiligten, sowie den involvierten Institutionen und Autoritäten		diverse Materialien	diverse Methoden	
Durchführung von Qualitätssicherungs- und Organisationsmaßnahmen während der Rettung und Dokumentation der angewandten medizinischen und taktischen Einsatzmaßnahmen		diverse Materialien	diverse Methoden	
Sicherstellung der Einsatz- und Betriebskapazität von Rettungsgeräten einschließlich der Einhaltung von Hygienevorschriften und gesetzlichen Arbeits- und Unfallverhütungsvorschriften		diverse Materialien	diverse Methoden	
Unterstützung bei der medizinischen Notfallversorgung und -Betreuung von Patienten im Notfall		diverse Materialien	diverse Methoden	
Unabhängige Durchführung von medizinischen Maßnahmen am Patienten in Notfallsituationen		diverse Materialien	diverse Methoden	
Unabhängige Durchführung von medizinischen Maßnahmen, die von der Rettungsdienstleitung oder von äquivalenten verantwortlichen Ärzten oder Ärzten in bestimmten medizinischen Notfallzuständen und Situationen genehmigt sind, und in der Verantwortung der jeweiligen Ärzte standardmäßig festgelegt und verifiziert sind		diverse Materialien	diverse Methoden	
Patientenorientierte Kooperation mit anderen Fachleuten und Personen vor Ort, während des Transports und bei der Übergabe unter Berücksichtigung der Gesamtsituation vom medizinischen Einzelfall bis hin zum Katastrophenfall		diverse Materialien	diverse Methoden	
Führen von Notfallfahrzeugen - RTW / NEF / ITW		diverse Materialien	diverse Methode	

<b>Deutschland</b>				
<b>Voraussetzung für Facharbeit und Technologie</b>				
<b>Vom Patienten</b>	<b>Von dem Unternehmen</b>	<b>Von Facharbeitern</b>	<b>Von der Gesellschaft</b>	<b>Von anderen Interessengruppen</b>
n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.

## A 4.4 Manager im Bereich Floristik (detailliert)

<b>Litauen</b>				
<b>Bitte führen Sie die finalen Kernarbeitsprozesse auf nachdem die Konsultation ihrer Fokusgruppe abgeschlossen ist</b>	<b>Unterrichtsstoff für Facharbeit</b>	<b>Materialien</b>	<b>Methoden</b>	<b>Organisation der Facharbeit</b>
Vorbereitung von pflanzlichen Materialien	Pflanzliches Material	Floristische Werkzeuge und Materialien	Analyse, Synthese, Evaluation	Eigenständige Arbeit; Arbeit unter Aufsicht oder Anleitung einer anderen Person; Teamwork
Auswahl nicht-pflanzlicher Materialien	Nicht-pflanzliches Material	Floristische Werkzeuge und Materialien	Analyse, Synthese, Evaluation	Eigenständige Arbeit; Arbeit unter Aufsicht oder Anleitung einer anderen Person; Teamwork
Vorbereitung der Produktion	Floristischer Arbeitsplatz	Floristische Werkzeuge und Materialien	Analyse, Synthese, Evaluation	Eigenständige Arbeit; Arbeit unter Aufsicht oder Anleitung einer anderen Person; Teamwork
Anwendung von Anordnungstechniken	Material für Zusammenstellung und Dekoration	Werkzeuge und Materialien zur Bearbeitung von Metall, Pappe und Holzverarbeitung	Analyse, Synthese, Evaluation	Eigenständige Arbeit; Arbeit unter Aufsicht oder Anleitung einer anderen Person; Teamwork
Zusammenstellung und Dekoration floristischer Produkte	Floristische Artikel	Floristische Werkzeuge und Materialien	Analyse, Synthese, Evaluation	Eigenständige Arbeit; Arbeit unter Aufsicht oder Anleitung einer anderen Person; Teamwork



Verkauf floristischer Produkte	Verkaufsverträge, Marketing und Werbung	IT-Equipment, Material und Equipment zur Erstellung und Bearbeitung im Bereich Foto und Video	Analyse, Synthese, Evaluation	Eigenständige Arbeit; Arbeit unter Aufsicht oder Anleitung einer anderen Person
Personalmanagement	Organisierte Mitarbeit	IT-Equipment	Analyse, Synthese, Evaluation	Eigenständige Arbeit
Kundenberatung	Konsultation	IT-Equipment	Analyse, Synthese	Eigenständige Arbeit

**Deutschland****Voraussetzung für Facharbeit und Technologie**

Vom Kunden	Vom Unternehmen	Von den Facharbeitern	Von der Gesellschaft	Von anderen Interessengruppen
Ordnungsgemäße Auswahl von Pflanzen/ floristischen Materialien entsprechend den Kundenbedürfnissen	Interne Qualitätsmechanismen; Übereinstimmung mit technischen Erfordernissen; sichere Arbeit	Bereitstellung der für spezielle Aufgaben benötigten Informationen	Übereinstimmung mit den Umweltstandarts	
Ordnungsgemäße Auswahl von nicht-pflanzlichen Materialien entsprechend den Kundenbedürfnissen	Interne Qualitätsmechanismen; Übereinstimmung mit technischen Erfordernissen; sichere Arbeit	Bereitstellung der für spezielle Aufgaben benötigten Informationen	Übereinstimmung mit den Umweltstandarts	
Ordnungsgemäße Vorbereitung des Arbeitsplatzes; bereit sein, Serviceleistungen anzubieten	Interne Qualitätsmechanismen; Übereinstimmung mit technischen Erfordernissen; sichere Arbeit	Bereitstellung der für spezielle Aufgaben benötigten Informationen	Übereinstimmung mit den Umweltstandarts	

Ordnungsgemäße Anwendung von Kompositionstechniken zur qualitativen Erfüllung eines Auftrages	Interne Qualitätsmechanismen; Übereinstimmung mit technischen Erfordernissen; sichere Arbeit	Bereitstellung der für spezielle Aufgaben benötigten Informationen	Übereinstimmung mit den Umweltstandarts	
Ordnungsgemäße Auswahl von Pflanzen/ floristischen Materialien und nicht-pflanzlichen Materialien entsprechend den Kundenbedürfnissen	Interne Qualitätsmechanismen; Übereinstimmung mit technischen Erfordernissen; sichere Arbeit	Bereitstellung der für spezielle Aufgaben benötigten Informationen	Übereinstimmung mit den Umweltstandarts	
Ordnungsgemäße Auswahl floristischer Produkte, Marketing und Verkaufsstrategie	Interne Qualitätsmechanismen; Übereinstimmung mit technischen Erfordernissen; sichere Arbeit	Bereitstellung der für spezielle Aufgaben benötigten Informationen	Soziale Verantwortung	
Ordnungsgemäße Anwendung von Strategien im Personalmanagement	Interne Qualitätsmechanismen; Übereinstimmung mit technischen Erfordernissen; sichere Arbeit	Bereitstellung der für spezielle Aufgaben benötigten Informationen	Soziale Verantwortung	
Ordnungsgemäße Beurteilung von Bedürfnissen und professionelle Beratung	Interne Qualitätsmechanismen	Bereitstellung der für spezielle Aufgaben benötigten Informationen	Soziale Verantwortung	

© Copyright 2015 EUROPARTNERSS Konsortium

Bestehend aus:

Karalius Mindaugas Ausbildungszentrum, Lithuania, Kaunas

Johanniter Akademie Bildungsinstitut Mitteldeutschland, Germany, Leipzig

Euroform RFS, Italy, Rende

Esprominho - Escola Profissional Do Minho, LDA, Portugal, Braga

SBG Dresden, Germany, Dresden

Wisamar Bildungsgesellschaft Gemeinnuetzige GmbH, Germany, Leipzig

Federazione CNOS FAP Veneto, Italy, Venezia mestre

Dieses Dokument darf ohne schriftliche Genehmigung des EUROPARTNERSS-Konsortiums weder auszugsweise noch teilweise kopiert, vervielfältigt oder verändert werden. Es muss ferner auf die Urheber des Dokuments, sowie auf den Urheberrechtsvermerk, soweit dieser Anwendung findet, hingewiesen werden.

Alle Rechte vorbehalten.



**EURO PARTNERSS**  
EUROPEAN PARTNERSHIP FOR SERVICE SPECIALISTS

---

*Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Publikation spiegelt ausschließlich die Ansichten des Autors wieder, die Kommission kann für keine Art der Nutzung der in diesem Dokument enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.*